



Kantonsratswahlen 2011 In Zürich mitreden!

Am 3. April ist es wieder so weit: es wird gewählt. Der Kanton Zürich wählt den Regierungs- und den Kantonsrat. Gleich drei amtierende Mitglieder unseres Gemeinderates möchten (wieder) ins Kantonsparlament.



Unsere Kandidaten mit ihren Plakaten: Jürg Grau, Igor Zanon, Markus Späth (v.l.n.r.).

► Kurt Schmid

Mit vier Sitzen ist der Wahlkreis Andelfingen im 180-köpfigen Zürcher Kantonsrat vertreten. Damit ist er der kleinste Wahlkreis im Kanton. Stärkste Kraft in diesem ist zurzeit die im ganzen Zürcher Weinland dominierende SVP, welche zwei der vier Sitze innehat. Die SP und die FDP haben je einen Sitz. Aus unserer Gemeinde stellen sich in zwei Wochen gleich drei Kandidaten zur Wahl bezie-

hungsweise zur Wiederwahl. Alle drei gehören seit 2010 dem Feuerthaler Gemeinderat an.

Markus Späth (SP) gehört dem Kantonsrat schon seit 2007 an und hat sich in der vergangenen Amtsperiode im Zürcher Weinland viel Ansehen, auch über die Parteigrenzen hinaus, erworben. Im Feuerthaler Gemeinderat ist der Kantonsschullehrer und Historiker Sozialreferent und hat das Amt des ersten Vizepräsidenten inne.

Jürg Grau (SVP) ist seit 2010 Feuerthaler Gemeindepräsident. Der Unternehmer steht in unserer Gemeinde für eine gradlinige, transparente und offene Gemeindepolitik. Er ist präsent und will auch nach einer Wahl in den Kantonsrat für den Bürger «greifbar» bleiben.

Igor Zanon (FDP) betreut im Feuerthaler Gemeinderat seit seiner Wahl vor einem Jahr die Ressorts Innere Sicherheit und Gesundheit. Der Polizist würde sich als Kantonsrat dafür einsetzen, dass der Kanton weniger auf Kosten der Gemeinden spart. Bei Steuergeschenken für Reiche hört bei ihm der Spass auf.

Nun liegt es also an den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Im Wahlkreis Andelfingen stehen auf zehn Listen 36 Kandidatinnen und Kandidaten für die vier Sitze zur Auswahl. Feuerthaler und Langwieser Stimmberechtigte haben zudem die Möglichkeit, sich mit ihrer Stimme dafür einzusetzen, dass unsere Gemeinde in Zürich mitreden kann. Ob Sie

sich dabei für Jürg Grau und die SVP entscheiden, weil Sie auf Schweizer Qualität setzen, ob Sie sich von SP-Mann Markus Späth wachküssen lassen wollen oder ob Sie mit dem FDP-Kandidaten Igor Zanon der Meinung sind, dass sich Leistung wieder lohnen soll, wird sich zeigen.

Lesen Sie im folgenden Beitrag, was unseren Kantonsratskandidaten wichtig ist und wofür sie sich einsetzen wollen.



Der gegenseitige Respekt fehlt nie, auch bei gegensätzlichen Meinungen: lockeres Politisieren am Rande des FA-Fototermins.

Fotos: ks.

Aus dem Inhalt

Wahlen	2-4
Info aus dem Gemeinderat	5
Informationsabend für Eltern ..	6
Pro Senectute	7
Blutspenden / Leserbriefe	8
Gratulationen / Pol. Gemeinde..	12
Pfui!	13
Kirchenzettel / Veranstaltungen	14

Fragen an unsere Kantonsratskandidaten

Frage 1: Was ist Ihnen ausser der Politik wichtig im Leben?

Frage 2: Für welche Hobbys lässt Ihnen Beruf und Politik noch Zeit?

Frage 3: Sie gehören nun schon fast ein Jahr dem Feuerthaler Gemeinderat an. Was gefällt Ihnen am Politisieren in dieser Behörde, und gibt es auch etwas, das Ihrer Meinung nach noch verbesserungswürdig wäre?

Frage 4: Wo konnten Sie sich in dieser Zeit am meisten einbringen?

Frage 5: Wie schätzen Sie Ihre persönlichen Chancen für eine Wahl ein?

Frage 6: Betrachten Sie die Kantonsratswahlen wie die Gemeinderatswahlen mehr als Personenwahlen, oder spielt hier die Parteizugehörigkeit die grössere Rolle?

Frage 7: Sollten Sie gewählt / wiedergewählt werden, welches werden Ihre Schwerpunktthemen im Kantonsrat sein?

Frage 8: Als Kantonsrat würden Sie den Bezirk Andelfingen vertreten. Was hat der Feuerthaler / Langwieser Stimmbürger davon, wenn gerade Sie in diesem Rat sitzen?

Antworten:



**Markus Spüth, SP,
bisher**

Kantonsrat seit 2007
Gemeinderat,
1. Vizepräsident seit 2010

Kantonsschullehrer,
Historiker

Zu Frage 1: Das Wichtigste ist mir meine Familie – vor einem halben Jahr bin ich zum ersten Mal Grossvater geworden. Nach wie vor bin ich auch begeisterter Lehrer, ich unterrichte gerne und empfinde es als ein Privileg, junge Menschen auf dem wichtigen Lebensabschnitt zwischen 12 und 18 begleiten zu dürfen.

Zu Frage 2: Ich gehe wann immer ich kann ins Theater, ich arbeite gerne im Garten – ein echter Ausgleich zur Büroarbeit und zu den vielen Sitzungen. Ich bin ein engagierter Hobbykoch – trotz Gemeinderat und Kantonsrat am Montag lasse ich es mir nicht nehmen, die Familie am Sonntagabend dreigängig zu bekochen.

Zu Frage 3: Über die Parteigrenzen hinweg arbeiten wir gut zusammen. In einer ganzen Reihe von Fragen haben wir bereits einiges in Bewegung gebracht: In der Asylfrage, bei der Sanierung des Fussballplatzes, mit einer eigenständigen kritischen Stellungnahme zum atomaren Tiefenlager, in der Ausgestaltung der Feuerthaler Jugendarbeit. Was die Kooperation angeht, gibt es kaum Optimierungspotenzial, politisch bleibt aber noch vieles zu tun, wir haben in neuer Zusammensetzung ja auch gerade erst angefangen ...

Zu Frage 4:

Vor allem bei der Neuregelung der Asylpolitik, in der Jugendpolitik und beim Projekt «Neubau Zentrum Kohlfirst». In der Asylpolitik werden wir die Zahl der in Feuerthalen untergebrachten Asylbewerber halbieren und durchsetzen, dass endlich alle Weinländer Gemeinden ihren Verpflichtungen nachkommen. In der Jugendpolitik wollen wir das Angebot optimieren (Midnightsports und gezielter Ausbau des Treff-Angebots) und eine mögliche Kooperation mit der Stadt Schaffhausen prüfen. Beim Zentrum Kohlfirst muss vor dem Entscheid über das konkrete Projekt vorrangig die genaue Standortfrage geklärt werden: Alle möglichen Entwicklungs-Varianten im Bereich zwischen Schwarzbrünneli und Friedhof müssen sorgfältig gegeneinander abgewogen

werden. Dieses Gebiet ist für die bauliche Zukunft unserer Gemeinde von überragender Bedeutung, es erträgt hier keine Schnellschüsse.

Zu Frage 5: Vor vier Jahren war ich ein Newcomer, den man im Weinland noch wenig kannte. Das hat sich inzwischen geändert. Meine Arbeit im Kantonsrat und für den Bezirk wird von den Medien und der Öffentlichkeit anerkennend zur Kenntnis genommen. Hilfreich ist sicher auch meine Tätigkeit im Feuerthaler Gemeinderat. Ich hoffe auf ein gutes Resultat und bin optimistisch, was meine Wahlchancen betrifft. Klar ist aber: Entscheiden werden die Wählerinnen und Wähler am 3. April ...

Zu Frage 6: Während die Gemeinderatswahlen weitgehend Persönlichkeitswahlen sind, wird der Kantonsrat nach dem Proporzverfahren bestimmt. Ausschlaggebend für die Verteilung der Sitze ist deshalb zuerst der relative Stimmenanteil der Parteien. Mit dem Pukelsheimverfahren, das erst zum zweiten Mal zur Anwendung kommt, wird dies noch verstärkt: Unabhängig vom Resultat in den einzelnen Wahlkreisen zählt zuerst der Stimmenanteil der Parteien im ganzen Kanton, dann werden die den Parteien zukommenden Sitze auf die Wahlkreise verteilt, und erst ganz am Schluss werden die Personen bestimmt.

Zu Frage 7: Ich würde mich mit Nachdruck für eine Bildungspolitik einsetzen, die dafür besorgt ist, dass die knappen Ressourcen an der Front, d. h. vor allem für den Unterricht eingesetzt werden, dass die Volksschule rasch entlastet werden kann und dass die Bildungschancen gerechter verteilt werden: durch Frühförderung und den seit Langem dringenden Ausbau des Stipendienwesens. Ebenso wichtig sind mir aber die Anliegen unseres Bezirks: der entschiedene Kampf gegen das atomare Tiefenlager, die Kanalisierung des Schwerverkehrs auf der A4 und die nachhaltige Entwicklung des Tourismus zwischen Rheinfluh und Rheinau.

Zu Frage 8: Als Kantonsrat habe ich einen direkten Draht zur Regierung und zur Verwaltung, Anliegen der Gemeinde kann ich so sehr direkt an entscheidender Stelle vorbringen. Zudem bin ich aus der Region die einzige Stimme, die sich im Kantonsrat laut und entschieden gegen das Atomendlager wehrt. Ich werde mich auch entschlossen dafür einsetzen, dass Feuerthalen nicht durch zusätzlichen Schwerverkehr belastet wird – etwa wenn der Transit durch Trüllikon oder Ossingen erschwert werden sollte. Durch meine Tätigkeit im Kantonsrat bin ich auch in vielen Fragen, die für die Gemeinde wichtig sind, frühzeitig und fundiert informiert. Das kommt meiner Arbeit im Gemeinderat sehr entgegen.



Jürg Grau, SVP, neu

Gemeindepräsident seit 2010
Unternehmer, Informatiker

Zu Frage 1: Da steht eindeutig die Familie im Zentrum. Sie unterstützt mich und gibt mir den notwendigen Freiraum für meine politischen Aufgaben.

Zu Frage 2: Die Musik ist für mich ein bereichernder Ausgleich. Ob in der Hilari-Musik mit der Posaune oder mit dem Schwyzerörgeli bei den Örgeli-Fründe vom Hage. Zwei unterschiedliche Stilrichtungen, die mich begeistern.

Zu Frage 3: Der Gemeinderat wirkt und arbeitet als Team. Seine Arbeit ist durch Sachpolitik geprägt. Noch immer bin ich beeindruckt, wie wir trotz intensiven Diskussionen bisher immer einvernehmliche Lösungen gefunden haben.

Zu Frage 4: Natürlich bin ich als Gemeindepräsident bemüht, mich laufend über die Geschäfte, auch ressortübergreifend, zu informieren. Sehr viel Zeit investiere ich als Mitglied der Planungsgruppe des Neubaus Zentrum Kohlfirst. Diese Mitarbeit ist mir sehr wichtig. Wir planen dort unsere Zukunft. Für die detaillierten Informationen ist aber die Betriebskommission des Zentrums Kohlfirst zuständig. Ich denke, dass dies nach der Delegiertenversammlung Ende März geschehen wird.

Im Weiteren beschäftigt mich der ständig zunehmende Strassenverkehr. Dabei geht es um die Verbesserung der Sicherheit auf dem Schulweg. Derzeit bin ich mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich und der Kantonspolizei Zürich an einem Projekt zur Verbesserung der Sicherheit für den Langsamverkehr durch Langwiesen. Täglich fahren über 10000 Fahrzeuge durch Langwiesen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Feuerthaler Brücke soll auch die Zürcherstrasse bis zur Arova saniert werden. Auch hierzu laufen die Planungsarbeiten mit Kanton und Polizei auf Hochtouren. Und als Letztes sind die Arbeiten im «Verein Agglomeration Schaffhausen» VAS zu erwähnen. Beim VAS wurde ich in den Vorstand gewählt. Jetzt kann ich unsere regionalen Anliegen direkt vertreten. Auch verkehrspolitisch ist diese Nähe zu unseren Nachbargemeinden sehr wichtig.

Zu Frage 5: Die Weinländer SVP-Kantonsräte Ernst Meyer (Andelfingen) und Inge Stutz (Marthalen) stellen sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die SVP des Bezirks Andelfingen hat für die Liste 1 neben mir zwei Kandidaten und eine Kandidatin aus dem Stammertal nominiert. Ich bin der festen Überzeugung, dass das Ausseramt und das Weinland zwischen Feuerthalen und Andelfingen auch zukünftig im Kantonsrat bürgerlich vertreten sein soll. Wenn ich die Unterstützung unserer

Region bekomme und mich die Wählerinnen und Wähler aus unserer Region zweimal auf ihrer Liste aufführen, gebe ich mir eine gute Chance.

Zu Frage 6: Natürlich sind Kantonsratswahlen in erster Linie Parteiwahlen. Das ist so. Und wenn die Wähleranteile gleich bleiben, hat die SVP Anrecht auf zwei Sitze im Bezirk. Aber daneben geht es natürlich auch um Persönlichkeiten, wie bei jeder Wahl.

Zu Frage 7: Als Gemeindepräsident stehe ich für eine hohe Gemeindeautonomie. Ich will, dass die Wählerinnen und Wähler in einer Gemeinde ihre Zukunft selber gestalten und bestimmen können. Die Vergangenheit hat aufgezeigt, dass kantonale Lösungen in der Regel teuer und schwer vollziehbar wurden. Wir dürfen dann zwar bezahlen, aber nicht mehr mitreden.

Der Verkehr durch unser Weinland liegt mir am Herzen. Ich bin überzeugt, dass wir das Problem des Verkehrs, der durch unsere Dörfer strömt, nicht selber lösen können. Wir müssen überregionale Lösungen suchen und finden. Dabei müssen wir Entscheide beeinflussen können, wie zum Beispiel über den schon erwähnten VAS. Es kann nicht sein, dass wir zuschauen, dass ein Zollamt Ramsen für den Schwerverkehr weiter ausgebaut wird, obwohl unsere Gemeinden schon heute unter dem Schwerverkehr leiden, welcher auch durch dieses Zollamt entsteht.

Als Unternehmer kenne ich die administrativen Arbeiten, welche die Gewerbetreibenden belasten, bestens. Ich will mich im Kantonsrat für weniger Bürokratie und für weniger Reglementierungen des Gewerbes und der Wirtschaft einsetzen.

Zu Frage 8: Der Feuerthaler und Langwieser Stimmbürger kennt mich schon bestens. Ich bin «greifbar» und werde dies auch nach der Wahl in den Kantonsrat sein.

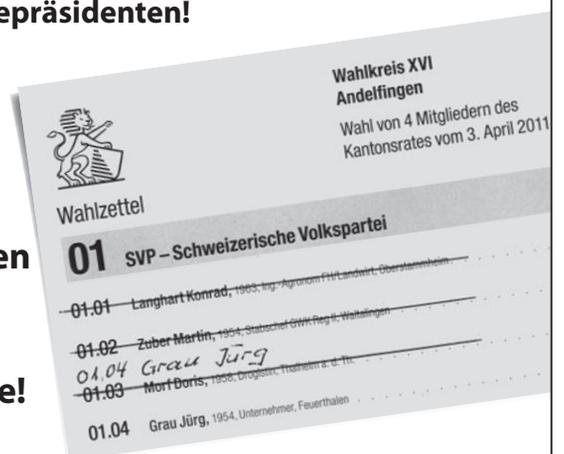
Kantonsratswahlen 2011

Von den 4 nominierten Kandidaten der SVP Bezirk Andelfingen sind 3 aus dem Stammertal.

Wir wollen, dass die bürgerlichen Parteien vom einwohnerstärksten Gebiet des Zürcher Weinlandes und des Ausseramtes weiterhin im Kantonsrat vertreten sind!

Deshalb unterstützen wir unseren Gemeindepräsidenten!

Schreiben Sie ihn 2x auf Ihre Liste!



Erika + Köbi Germann, Silvia Meier, Rico Da Sois, Helene + Jean-Claude Stettler, Marcel Clémençon, Rolf Kübler, Rino Camenisch, Peter Gasser Sen., Christian Bucher, Erwin Hafner, Beat Marty, Petra Weibel, Moreno Panscera, Aldo Gerber, Paul Amsler, René Herzog, Lily + Emil Spalinger, Angela + Fritz Uhlmann, Isabel + Stefan Ulrich, Peter Amsler, Max Bosshard, Peter Bucher, Max Scherrer, Markus Brunner, Christina + Rolf Meier.

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20
Das kleine Geschäft mit dem grossen Service



Igor Zanon, FDP, neu

Gemeinderat seit 2010
Polizist

Zu Frage 1: Dass meine Familie und ich, aber auch Personen aus meinem Umfeld, gesund bleiben. Alles andere ist wirklich zweit-rangig.

Zu Frage 2: Zurzeit restauriere ich unser altes Boot. Ein wenig handwerklich tätig zu sein, ist eine schöne Abwechslung von meinem Büroalltag. Wenn es die Zeit erlaubt, schliesse ich mich unserem Tauchclub Delphin an und tauche im Rhein oder im Bodensee. Zudem sorgt meine Frau auch dafür, dass ich mich mit Nordic Walking körperlich betätige.

Zu Frage 3: Zunächst möchte ich die Kameradschaft erwähnen, die ich im Gemeinderat sehr schätze. Egal wie hart in den Sitzungen verhandelt wird – jeder weiss, dass dies der Kameradschaft nichts abtut. Engagement und Leistungen werden gegenseitig respektiert. Und als Newcomer läuft die eigene Leistung u.a. darauf hinaus, das für dieses Amt notwendige Wissen zu vertiefen. Bezüglich der Frage, ob es etwas zu verbessern gibt, bleibe ich dem Slogan der FDP treu: «Leistung muss sich lohnen!» Das betrifft auch unseren Gemeinderat. Ob es früher anders war, kann ich nicht beurteilen, aber heute verstehe ich es, wenn Gemeinderäte ihren Aufwand besser bezahlt haben wollen. Aus meiner Sicht besteht sonst kein wirklicher Verbesserungsbedarf innerhalb der Behörde. Kleinere Korrekturen wurden bereits ausgeführt – z.B. was die externe Kommunikation betrifft oder gerade auch der Umgang mit den Medien.

Zu Frage 4: Einbringen muss man sich in jedes pendente Geschäft. Dies ist allerdings nur möglich, wenn man sich vorgängig vertieft mit den aufgelegten Akten auseinandergesetzt hat.

Einbringen im Sinne von «für etwas kämpfen» war bislang nicht notwendig, was aber nur zeigt, dass zwar Parteiinteressen vertreten werden können, aber dass letzten Endes die Vernunft regiert.

Zu Frage 5: Realistisch betrachtet sind meine Chancen wohl eher klein. Die FDP hat mit Martin Farner einen Sitz, den es zu verteidigen gilt. Wenn die FDP einen zweiten Sitz erkämpfen kann – umso besser. Im Ausseramt befinden sich die bevölkerungsreichsten Gemeinden des Bezirks, und wir werden nur von einem einzigen Kantonsrat, Markus Späth, vertreten. Dies gilt es zu ändern, und von diesem Standpunkt aus betrachtet kann es durchaus sein, dass ein weiterer Sitz ans Ausseramt geht. Dafür kämpfe ich.

Zu Frage 6: Es ist sicher ein Vorteil, wenn man sich im Laufe der Jahre auf politischer Ebene einen Namen gemacht hat. Ein solcher Kandidat wird wegen seinen hervorragenden Leistungen gewählt und nicht wegen seiner Parteizugehörigkeit. Wenn aber der Bekanntheitsgrad eines Kandidaten eher klein ist, so bin ich überzeugt, dass die Parteizugehörigkeit sehr wohl eine Rolle spielt. Das kommt dort zum Ausdruck, wo der Stimmbürger eine unveränderte Liste einwirft und damit eher die Partei denn den einzelnen Kandidaten wählt.

Zu Frage 7: Schwerpunkte gibt es viele und es liegt mir fern, an dieser Stelle mit dem Schwerpunktthema «Endlager» punkten zu wollen. Die 2. Etappe, die Standortbestimmung, wurde aber bereits eingeläutet, und noch besteht ein Mitspracherecht in diesen Gremien. Spätestens jetzt müsste jedem Wähler klar sein, dass in diesen Gremien Vertreter direkt betroffener Gemeinden einsitzen müssen, damit eine nachhaltige Wirkung erzielt werden – sprich, sich gegen ein Endlager eingesetzt werden – kann.

Zu Frage 8: Der Kanton sollte damit aufhören, den einzelnen Gemeinden immer grössere Lasten aufzubürden. Der Kanton spart auf dem Buckel der Gemeinden, will aber weiterhin regulativ wirken. Dies muss unterbunden werden. Wenn dann solche Sparmassnahmen in Steuergeschenke für Reiche münden, hört bei mir der Spass definitiv auf.

ZKB Eigenheimexpo in Feuerthalen vom 1. bis 16. April 2011.

Entdecken Sie in der Eingangshalle des Einkaufszentrums Rhy Markt Ihr Eigenheim. Diverse Bauprojekte sowie Immobilienobjekte aus der Region werden zum Verkauf angeboten. Lassen Sie sich vor Ort umfassend und kompetent von den ZKB Profis der Filiale Feuerthalen beraten.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 16.00 Uhr

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher
Kantonalbank**

Informationen aus dem Gemeinderat

Legislaturziele des Gemeinderates

Im Rahmen einer Klausurtagung hat der Gemeinderat die Legislaturziele neu definiert. Die Legislaturziele sind die gemeinsame Absichtserklärung des Gemeinderates Feuerthalen, wie er die Politik gestaltet und was er bis zum Ende der laufenden Amtsperiode 2010 bis 2014 zu erreichen anstrebt. Es würde an dieser Stelle sicher zu weit führen, die einzelnen Punkte komplett aufzuführen. Deshalb informieren wir Sie nachfolgend über einige grundsätzliche Ziele nach Ressort bezogen:

Gesundheit

Wir unterstützen die Spitex und das Zentrum Kohlfirst und stärken dabei den Grundsatz «ambulant vor stationär». Das Zentrum Kohlfirst soll baulich auf den heute üblichen Standard gebracht werden, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Soziales & Vormundschaft

Für den Gemeinderat ist das oberste Ziel jeder Sozialhilfe die rasche Wiedereingliederung in die Selbständigkeit. Um dieser Vorgabe gerecht werden zu

können, dürfen dann und wann auch mal unkonventionelle Wege beschritten werden.

Zudem soll die Bevölkerung auch weiterhin für die Asylfrage sensibilisiert werden, um das Verständnis und die Solidarität gegenüber den Flüchtlingen zu fördern. Gleichzeitig fordert der Gemeinderat aber auch eine solidarische Zuteilung der Asylbewerber auf alle Bezirksgemeinden, wodurch unter anderem die Zahl der Asylbewerber in der Gemeinde Feuerthalen, unter Ausnutzung der na-

türlichen Fluktuation, um die Hälfte reduziert werden kann.

Tiefbau

Eine koordinierte und kontinuierliche Erneuerung und Werterhaltung des Leitungsnetzes mit den vorhandenen Planungsunterlagen ist für den Gemeinderat im Bereich des Tiefbaus die Basis für eine nachhaltige Infrastruktur.

Verkehr

Beim Verkehr will der Gemeinderat ein Hauptaugenmerk auf

die Kanalisierung des Schwerverkehrs auf die A4 legen und sich gegen die Benützung der Zürcherstrasse als Ausweichroute oder Schleichweg einsetzen, indem er auch Hand bieten will bei der Realisierung von flankierenden Massnahmen. Zudem will er verkehrsberuhigende Projekte wo notwendig und sinnvoll unterstützen. Das heutige Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel und damit der Taktfahrplan sollen beibehalten und soweit sinnvoll optimiert werden.

Verlängerung des SBB-Tageskarten-Angebotes um ein weiteres Jahr

An der letzten Gemeinderatsitzung hat der Gemeinderat beschlossen, dass das Angebot für den Bezug von Gemeindetageskarten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen beibehalten wird. Für die Zeit vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 werden wieder je zwei Tageskarten pro Tag zum Gesamtpreis von 22 600 Fran-

ken (Jahrespreis für 1 Tageskarte 11 300 Franken) bestellt. Der Verkaufspreis für die Tageskarten der Gemeinde Feuerthalen wird per 1. Juli 2011 um fünf Franken pro Karte erhöht. Eine Tageskarte kostet demnach für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde ab 1. Juli 2011 40 Franken. Da die SBB-Bestimmungen den Verkauf

der Tageskarten an Auswärtigen verbietet, können diese ab diesem Zeitpunkt nicht mehr berücksichtigt werden. Sollte die Auslastung von 80 Prozent in der Zeit von Juli bis Dezember 2011 nicht erreicht werden, ist über den Bezug der Tageskarten für das nachfolgende Jahr erneut zu befinden. Nutzen Sie also diese günstige Ge-

legenheit für einen Ausflug mit den SBB, damit wir dieses Angebot auch weiterhin aufrechterhalten können.

Der Gemeinderat wird Sie weiterhin über Neuigkeiten informieren.

Ihr Gemeindepräsident Jürg Grau
Feuerthalen, 14. März 2011

BRIEFSCHAFTEN



**TRÄGER VON
WICHTIGEN BOTSCHAFTEN**

**landolt
druck**

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

**Sie bauen?
Wir gestalten!**

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Unterstufen-Elternrat der Schule Feuerthalen

Informationsabend für Eltern zum Thema «Mobbing – Was macht Kinder stark?»

Einladung zu einem öffentlichen Vortrag in der Aula Stumpenboden.

Seit nunmehr fast zwei Jahren gibt es an den Schulen der Gemeinde Feuerthalen-Langwiesen die Elternmitwirkung in Form des Elternrates. Diese Elternmitwirkung dient dem regelmässigen

Informationsaustausch zwischen Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörde und verbessert deren Kontakt zueinander. Das Wohl der Kinder steht dabei im Zentrum aller Aktivitäten.

In einer Umfrage unter den Eltern der Kinder aus Kindergarten und Schule wurden bereits vor einiger Zeit Ideen und Anregungen gesammelt, um ein Gespür dafür zu bekommen, welche Themen den Eltern rund um den schulischen Alltag wichtig sind. Neben dem erwartungsgemäss stark nachgefragten Bereich «Sicherer Schulweg» wurde dabei besonders häufig das Thema «Mobbing» genannt.

Der Elternrat der Unterstufe hat sich dieser Problematik angenommen und führt unter dem Titel «Mobbing – Was macht Kinder stark?» einen Informationsabend für Eltern durch. Angesprochen sind vor allem die Eltern von Kindern der Altersklassen Kindergarten bis einschliesslich Mittelstufe. Herzlich willkommen sind da-

rüber hinaus auch alle interessierten Personen, welche sich zu diesem Thema informieren möchten.

Im Vortrag, welcher durch den Schulsozialarbeiter Moncef Ben Soltane gehalten wird, werden die Ursachen, Verhaltensweisen und Auswirkungen von Mobbing vorgestellt und gleichzeitig unter der Fragestellung «Was macht Kinder stark?» praktische Lösungsansätze zu diesem Thema aufgezeigt.

Wir möchten hiermit alle interessierten Personen herzlich dazu einladen, unseren Eltern-Infoabend am Donnerstag, dem 24. März 2011 um 20.00 Uhr in der Aula Stumpenboden zu besuchen.

Stefan Breiting,
Vorsitzender Elternrat Unterstufe



Liebe Feuerthalerinnen und Feuerthaler

Auch das Ausseramt und das Weinland zwischen Feuerthalen und Andelfingen müssen mit einer bürgerlichen Stimme im Kantonsrat vertreten sein!

- Als **Gemeindepräsident** von Feuerthalen kämpfe ich für eine starke Gemeindeautonomie! Der Staat muss sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren, denn zentralisierte Lösungen sind erfahrungsgemäss teuer; wir müssen zwar die Mehrkosten finanzieren, aber mitreden und mitentscheiden können wir nicht mehr.
- Als **Unternehmer** will ich vernünftige, schlanke Rahmenbedingungen für Gewerbe und Industrie, damit Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen bzw. erhalten werden.
- Als langjähriger **Feuerwehr-Instruktor** kenne ich das ganze Weinland und bin mit den Anliegen der Bevölkerung bestens vertraut.
- Als **Bewohner** fühle ich mich Feuerthalen und dem Weinland stark verbunden und ich möchte für meine Heimat meine politische und unternehmerische Erfahrung in den Kantonsrat einbringen.

Deshalb am 3. April:

Jürg Grau 2x auf jede Liste!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Jürg Grau SVP Liste 1
Gemeindepräsident Feuerthalen

Schule Feuerthalen



Einladung

Vortrag: Mobbing – Was macht Kinder stark?

Datum	Donnerstag, 24. März 2011
Ort	Schulhaus Stumpenboden, Aula
Zeit	20.00 bis 21.00 Uhr Vortrag und Fragerunde Anschliessend Apéro im Foyer
Referent	Moncef Ben Soltane, Sozialarbeiter der Schule Feuerthalen

Dieser Informationsanlass wird organisiert und durchgeführt vom Unterstufen-Elternrat der Schule Feuerthalen/Langwiesen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Sie wollen **Menschen helfen**?

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch



Voranzeige

Begleitete Seniorenferien im Berner Oberland



Die Pro-Senectute-Ortsvertretungen Flurlingen, Uhwiesen und Feuerthalen organisieren vom 27. August bis zum 3. September eine begleitete Ferienwoche für Senioren in der Lenk im Simmental, Berner Oberland. Das Gebiet ist bestens geeignet für Spaziergänge, kleinere und grössere Ausflüge in der Umgebung oder ins nahe Freiburgerland. Das Tagesprogramm wird je nach Lust und Laune der Teilnehmer und Teilnehmerinnen und vom Wetter bestimmt.



Nähere Auskünfte bei der Pro-Senectute-Ortsvertretung Feuerthalen.

Ursula Schmid, Tel. 052 659 28 43

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

www.meinekosmetikerin.ch

Der Seniorennachmittag steht vor der Tür

Am Mittwoch, dem 30. März laden wir Sie um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag in die Mehrzweckhalle Stumpenboden ein.



Herzerfrischend – originell – fröhlich mit dem Nostalgiehörli Berg



Mit Schirmen, langen Röcken, Hüten und einem bunten Strauss nostalgischer Lieder wird uns das Nostalgiehörli Berg in vergangene Zeiten versetzen.

nen wir Sie mit Kaffee und «öpis dezue».

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Anschluss an das fröhliche Liederprogramm verwöh-

Pro Senectute
Feuerthalen-Langwiesen



SENIORENNACHMITTAG

Herzerfrischend – originell – fröhlich mit dem Nostalgiehörli Berg

MITTWOCH, 30. MÄRZ 2011, 14.30 UHR
MEHRZWECKHALLE STUMPENBODEN

Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENDTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 18. März	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 25. März	20.00 – 23.00	normaler Treffabend

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Blutspendeaktion am 31. März 2011

Zeige Mut,
spende Blut!

Der Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen führt im Foyer des katholischen Kirchenzentrums ein Blutspenden durch.

Der Verein hat sich vorgenommen, in Zukunft wieder regelmässig, zwei Mal jährlich, Blutspendeaktionen durchzuführen.

In der Schweiz werden täglich 1300 Blutspenden benötigt! Das Blut wird vor allem bei lebensbedrohenden Krankheiten oder schweren Verletzungen eingesetzt, der Bedarf an Blut steigt ständig. Das Blut ist als flüssiges Organ komplex aufgebaut und kann noch nicht künstlich hergestellt werden. Da jeder Mensch in die Situation kommen kann, Spenderblut zu benötigen, ist die Spende jedes Einzelnen wichtig.

Von 18–75 Jahren möglich

Es können alle Personen im Alter von 18 bis 75 Jahren

(Erstspender maximal 60 Jahre) teilnehmen. Zu Beginn erhalten Sie gratis einen Gesundheitscheck. Ist dieser in Ordnung, wird unter Aufsicht eines Arztes die Blutspende durchgeführt. Im Anschluss verpflegen wir Sie gerne!

Wir rufen alle Bewohner von Feuerthalen und Langwiesen herzlich auf, an diesem Donnerstagabend, zwischen 18.00 bis 20.00 Uhr, bei dieser sinnvollen Aktion mitzumachen. Natürlich sind auch Sport- und andere Vereine, Behördenmitglieder und Neuzuzüger herzlich willkommen!

Samariterverein
Feuerthalen-Langwiesen

Leserbrief zu den Kantonsratswahlen

Markus Späth –
geschickter Schmied
von Koalitionen

Im Weinland dominiert die SVP. Unser Bezirk ist geradezu eine Hochburg der Partei, welche, nach ihrer eigenen Aussage, «Schweizer wählen».

Nun gibt es aber im Weinland auch Schweizerinnen (die gehen bei der SVP-Werbung ohnehin unter) und Schweizer, die sich für eine intakte Umwelt engagieren, denen ein Sozialstaat, der nicht nur spart und abbaut, wichtig ist und die sich für Alternativen und gegen Atomstrom einsetzen – und die sich konsequenterweise auch gegen ein Endlager im Weinland stellen.

In den letzten vier Jahren kann Markus Späth, der Kantonsrat der SP aus dem Weinland, für sich in Anspruch nehmen, dass er diese Meinungen vertreten, diesen Menschen eine Stimme gegeben hat. Und dies nicht mit einem Konfrontationskurs, sondern indem er sich als geschickter Schmied von Koalitionen bewährt hat.

Wer wie ich meint, dass diese Stimme auch im nächsten Kantonsrat vertreten sein soll, muss am 3. April in erster Linie wählen gehen und dies nicht verschlafen! Und natürlich die SP-Liste 2 einlegen.

Jürg Keller, Oerlingen

Leserbrief

Jürg Grau in den
Kantonsrat

Das Weinland und Feuerthalen brauchen einen Kantonsrat, der sich auch für die Belange der in der Privatwirtschaft Arbeitenden, der Gewerbetreibenden, der KMU und speziell auch der Steuerzahler einsetzt. Jürg Grau weiss, dass das Geld, das der Kanton ausgibt, zuerst verdient werden muss. Er wird sich dafür einsetzen, damit es sorgsam und zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt wird. Er setzt sich auch dafür ein, dass die von

den Gemeinden zu tragenden Lasten gerechter verteilt werden. Jürg Grau hat das nötige Wissen, die Erfahrung und ist auch bereit, die für dieses Amt nötige Zeit aufzuwenden. Er hat seit seinem Amtsantritt als Gemeindepräsident gezeigt, dass Behördenarbeit auch besser gemacht werden kann. Darum auf jeden Stimmzettel 2x Jürg Grau.

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Altpapier- und
Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 26. März** findet die erste Altpapiersammlung 2011 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastiksnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 7.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen bitte Daniel Oberhänsli, Telefon 078 848 42 87, anrufen.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen

3 1/2-Zimmer-Wohnung
in Feuerthalen zu vermieten

Adresse: Grubenstrasse 141,
8245 Feuerthalen. Mietzins
Fr. 1200.– + ca. Fr. 120.– Neben-
kosten. Mietbeginn 1. Juni 2011.
WBG Feuerthalen-Langwiesen,
Telefon 079 776 56 55

Ich stifte Frieden
mit deinem PC

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74



**Feuerungskontrolleur
Ofenausstreichen**

Tel. 052 745 28 11
Natel 079 614 90 22
Oberstammheim
www.schwab-kaminfeger.ch

Ev.-ref. Kirchgemeinde Feuerthalen

**Neue Öffnungszeiten des Sekretariats
ab 1. April 2011**

Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 11.00 Uhr

Unsere Wahl für den Kantonsrat



Konrad Langhart SVP **Liste 1**
www.konrad-langhart.ch 

«Er ist konsensfähig, ohne dass er seine bürgerlichen Grundwerte verraten würde!»

Wir danken für die Unterstützung von Koni Langhart:
Amsler Paul, Feuerthalen; Beuggert David, Gemeinderat, Unterstammheim; Friedrich Susanne, Ellikon; Gfeller Peter, RPK, Trüllikon; Hodel Ferdi, Gemeinderat, Volken; Honegger Adrian, Synodaler/RPK, Flaach; Kägi Markus, Regierungsrat, Niederglatt; Langhard Hans, RPK, Oberstammheim; Nägeli Barbara, Gemeindepräsidentin, Marthalen; Schweizer Ruedi, Dachsen.

**Konrad Langhart
auf Ihre
2x Liste**

FDP
Die Liberalen 



**Martin Farner in
den Kantonsrat**

3. April 2011

Leistung muss sich lohnen.
Taten statt Worte.

www.farner-kantonsrat.ch

**LISTE
3**

FDP
Die Liberalen 

**Ein starkes Team fürs
Zürcher Weinland.
Taten statt Worte.**



**FDP in den Kantonsrat
3. April 2011**

Walter Staub **Igor Zanon** **Martin Farner** **Marco Valenti**

**LISTE
3**

www.fdp-bezirkandelfingen.ch

BISHER

Ein Lob an Menschen, die für uns Dienste verrichten

Trari, trara, die Post ist da!

Der Winter, so scheint es, geht seinem Ende entgegen. Leute, die darauf angewiesen sind, draussen ihre Arbeit zu verrichten, können wieder aufatmen, und der normale Alltag kehrt ein. So geht es auch unserer Pöstlerin Liliane Kubli, die vorwiegend in Langwiesen die Post in alle Briefkästen verteilt und diesen Winter bei Eis und Schnee fast akrobatische Einsätze leisten musste.

Wie fast jeden Morgen sitze ich mit meiner Erika gemütlich beim Zmorge. Der letzte Biss Konfibrot ist einverleibt und Erika meint: «Jetzt, Werner, fehlt nur noch die Zeitung!» Da es schon nach 9.00 Uhr ist, kann die Post eventuell schon im Briefkasten sein, denke ich mir. Auf dem Weg zum Briefkasten höre ich schon ein «Töfflisurren». Mit einem rasanten Stopp hält die Pöstlerin ihr briefbeladenes Vehikel am Strassenrand an, gleich däscht es nur so, und das Ganze steht sicher im Bügel. Fröhlich kommt Liliane auf mich zu und reicht mir unsere Post. Ein paar lustige Worte und sie schwingt sich wieder auf ihr Töffli, und ab geht die Post zum nächsten Briefkasten. Diese er-

freuliche Art der Begegnung hat mich dazu bewogen, ein Gedicht mit einem Bilderbogen zu Ehren der Post mit ihren treuen Dienern zu kreieren. Ich habe jetzt halt speziell Liliane ausgewählt, trotz des Wissens, dass noch andere fleissige Bienen diese Tour machen. Bitte entschuldigt, ihr hättet es auch verdient. Diese Art von Menschlichkeit trifft man auch am Postschalter in Feuerthalen an, trotz allen Rationalisierungen. Drum, liebe Leute von Feuerthalen und Langwiesen, haltet unsere Post auf Trab, nutzt ihre Dienste und schreibt bitte mal wieder «einen Brief», damit uns die Poststelle noch lange erhalten bleibt.

Werner Wocher, Langwiesen

Briefkästen in gepflegtem Buschmantel

Mit der Wasserpritze gegen Liliane **Blumenreigen um den Briefkasten**

Fachwerk und Lilien

Ein Blumengruss

Heimelige Briefkastenhügli

Die Eisernen

Ich bin die Liliane von der Post, bin unterwegs bei Regen und auch Frost. Aus Regen da mach ich mir kein Hehl, bin immer heiter und fidel. Auf dem Töffli mit Briefen voll beladen, bring die Post an allen Tagen. Briefkästen am Wege gross und klein, in die Schlitzze werf ich's rein. Mein Amt ist herrlich, wenn auch gefährlich. Schon manchmal da lag ich im Graben, bin mit dem Töffli zu schnell gefahren. Trotz Plässuren, s'gilt für uns generell, ja bei der Post da geht's sehr schnell.

DIE POST

Corina's Corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizeinotruf** 117
- **SPITEX** 052 659 28 02

Zu vermieten in Schaffhausen

In der Unterstadt vermieten wir diese originelle und gemütliche Altstadtwohnung mit Terrasse und toller Aussicht auf den Munot, den Rhein und über die Dächer der Altstadt.

Die Wohnung ist mit Laminatböden in den Schlafzimmern und mit Plattenböden in der Küche, im Esszimmer und im Wohnzimmer ausgestattet.

Das grosszügige Schlafzimmer ist voll eingerichtet (ohne Bettinhalt) und verfügt über Wandschränke aus hochwertigem Holz. Das Wohnzimmer mit Cheminée lädt zu gemütlichen Abenden ein, wo Sie sich verweilen können.

Eine rustikale Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspüler und einer Frühstückstheke. Die zwei Badezimmer bieten viel Platz: Im unteren Stock mit Eckbadewanne, Doppellavabo und WC, im oberen Stock mit DU/WC und eigener Sauna. Zudem verfügt die Wohnung über eine eigene Waschmaschine und einen eigenen Tumbler.

Ein Parkplatz ist vorhanden und kann dazugemietet werden.

Preis: Fr. 2 450.– inkl. Nebenkosten

Besichtigung unter: 052 659 42 00 oder 079 422 02 26
Moreno Pancera

Urnengang vom 3. April 2011

Kantonale Erneuerungswahlen

1. Erneuerungswahl des Regierungsrates für die Amtsdauer 2011–2015
2. Erneuerungswahl des Kantonsrates für die Amtsdauer 2011–2015

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie dem Stimmrechtsausweis.

Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 18. März 2011 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei

Kantonsratswahlen 2011

Für eine konstruktive und nachhaltige Politik der Mitte:
pragmatisch – lösungsorientiert – liberal-sozial



Helena Rapold-Müller



Angela Schmid

Ihre Stimme je 2 x für diese beiden bestens qualifizierten
Kandidatinnen: **Liste 5**

... und wieder in den Regierungsrat: **Hans Hollenstein**



CVP Bezirk Andelfingen



3. April 2011
In den
Kantonsrat

«Im Kantonsrat will ich
meine Fähigkeiten für
unser Weinland einsetzen!»



Martin Zuber SVP Liste 1

Guntalingen, Stabschef eines Grenzwachtkommandos
Finanzvorstand/Vizepräsident Gemeinderat Waltalingen

Als lösungsorientierter Politiker vertritt Martin Zuber klare Positionen: Sorgfältiger Umgang mit finanziellen und ökologischen Ressourcen. Konsequente Bestrafung von Gewalttaten und Kriminalität und damit mehr Sicherheit für die Bevölkerung. Massvoller Ausbau der Infrastrukturen für den öffentlichen und privaten Verkehr. Kampf gegen den Missbrauch unserer Sozialwerke und unseres Asylwesens.

In den Regierungsrat:
Markus Kägi & Ernst Stocker

auf Ihre
2x Liste

www.martin-zuber.ch

Markus Späth-Walter
Kantonsratswahlen 2011
27-Feb-2011 20:14
Zupacken! Eine starke Stimme fürs Weinland in Zürich: Markus Späth-Walter (bisher, Liste 2).
Option. Antworten Zurück

Markus Späth-Walter

ja

Liste 2: Für das Weinland in den Kantonsrat.

In den Kantonsrat

In den Regierungsrat

Kanton Zürich **Wahlzettel**

Sieben Mitglieder des Regierungsrates

Name	Nähere Angaben wie: Vorname, Beruf, Wohnort usw.
1. Kägi	Markus
2. Stocker	Ernst
3. —	—
4. —	—
5. —	—
6. —	—
7. —	—

Kanton Zürich **Wahlzettel**

Für die Wahl von Mitgliedern des Kantonsrates für die Amtsdauer 2011–2015
Wahl vom 3. April 2011

Liste **01**

SVP – Schweizerische Volkspartei

→ So unterstützen Sie die SVP am besten: Legen Sie den Wahlzettel mit der Liste 1 (keine anderen Listen) ein.

Schweizer wählen SVP

SVP des Kantons Zürich, www.svp-zh.ch
Mit einer Spende auf PC 80-35741-3 unterstützen Sie unsere Politik.
Herzlichen Dank.

80 Jahre Vreni von Känel Aktiv ins Alter

► Ursula Schmid



Am 19. März feiert Frau Vreni von Känel an der Zürcherstrasse 103 ihren 80. Geburtstag. Aufgewachsen ist die rüstige Jubilarin zusammen mit einem Zwillingbruder in Hasle Rüegsau im Emmental. Später lebte sie 39 Jahre lang in Dachsen, bevor sie schliesslich nach Feuerthalen

zog. Zusammen mit ihrem vor elf Jahren verstorbenen Mann zog Vreni von Känel vier Kinder gross. Mit ihnen hat sie auch heute noch einen schönen und regen Kontakt.

Langeweile kennt Frau von Känel nicht. Sie singt im Kirchenchor Marthalen mit, hält sich mit Nordic Walking fit, und bis vor Kurzem zählte auch das Stepptanzen zu ihren Hobbys. Eine ganz grosse Leidenschaft der gelernten Weissnäherin ist aber heute noch das Klöppeln. Unter ihren geschickten Händen entstehen immer wieder filigrane Kunstwerke. Diesem heute recht seltenen Kunsthandwerk frönt Frau von Känel zusammen mit Gleichgesinnten, mit denen sie sich regelmässig trifft.

Ihren Geburtstag wird die Jubilarin zuerst mit ihrer Familie in der näheren Umgebung feiern. Später fährt sie dann nach Spiez im Berner Oberland, wo noch ein Festlein mit den übrigen Verwandten und dem Zwillingbruder auf sie wartet.

Liebe Frau von Känel, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zum Geburtstag und wünscht Ihnen ein wunderschönes Fest, oder auch zwei.

Foto: us

90 Jahre Genoveffa Pelosin Zufrieden im hohen Alter

us. Am 31. März kann Frau Genoveffa Pelosin ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern. Die Jubilarin wohnt an der Kesslergasse 6 in Feuerthalen und versorgt ihren Haushalt immer noch selbst.

Die Jubilarin ist zufrieden, und sie ist froh, wenn es ihr weiterhin gesundheitlich so gut geht.

Liebe Frau Pelosin, wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen recht herzlich zu Ihrem hohen Geburtstag und wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit.

Forstrevier Kohlfirst

20-Jahre- Dienstjubiläum von Revierförster Matthias Bürgin



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Am 1. März 2011 konnte unser Revierförster Matthias Bürgin sein 20-Jahre-Dienstjubiläum feiern. Im Namen der Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen gratulieren wir Matthias Bürgin zu diesem Jubiläum herzlich und danken ihm für die langjährigen treuen Dienste zum Wohle unseres Waldes, unserer Landschaft und Natur. Ebenfalls danken wir ihm für die interessanten Waldumgänge, welche er jeweils für unsere Einwohnerinnen und Einwohner organisierte. Bereits am 2. Juni 2011 haben Sie die Möglichkeit, an einem Waldumgang zum Thema «Lichter Wald» teilzunehmen. Details folgen! Wir hoffen, dass wir Sie am 2. Juni begrüßen dürfen, und wünschen Matthias Bürgin weiterhin viel Freude und Befriedigung als Revierförster, gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

8245 Feuerthalen, 18. März 2011

Gemeinderat Feuerthalen &
Gemeinderat Flurlingen

Bauamt

Bauprojekt



Gemeinde Feuerthalen

Erben Rafet Gülay, Schulstrasse 4, 8246 Langwiesen, vertreten durch Turgut Gülay, Albisriederstrasse 40, 8003 Zürich; Neubau Parkplatz, Renovation Dachstuhl und Neubau Dachgauben, Assek.-Nr. 42, Kat.-Nr. 1957, Kernzone B, Schulstrasse 4, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 18. März 2011

Gemeinderat Feuerthalen



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Entsorgung von Hundekot

Wenn der Hund mehr Anstand hat als sein Meister

Beim Anblick dieser Hundekotsammlung an der Adlergasse stellt man sich mit Fug und Recht die Frage, wer hier eigentlich an der Leine geführt gehört.

► Kurt Schmid

Ist dies eine Provokation oder ganz einfach grenzenlose Dummheit? Auf jeden Fall fehlt es hier einem (oder mehreren) Hundebesitzer(n) oder einer Hundebesitzerin ganz einfach an Respekt gegenüber den Bewohnern der Adlergasse und vor allem gegenüber denjenigen, die den Dreck am Schluss wieder einsammeln müssen.

16 Robidog-Behälter gibt es in unserer Gemeinde, und man könnte meinen, einem Hundebesitzer sei es durchaus zuzumuten, das Säcklein mit den Spuren seines Lieblings ein paar hundert Meter weit zu tra-

gen. Dies scheinen aber nicht alle Hundefreunde so zu sehen. Der öffentliche Abfallkübel an der Adlergasse ist im Winter wegen dem Anfrieren des Abfalls abmontiert. Dies kümmert den oder die erwähnten «Hündeler» aber wenig bis gar nicht: Der Dreck wird an besagter Stelle vorerst einfach auf den Boden geschmissen, irgendein Dummer wird sich dann schon finden, der die Sauerei aufräumt. Auch im Gemeindehaus hat man für solches Verhalten kein Verständnis, Gemeindevorstand Markus Strobl: «So etwas ist unglaublich und nicht nachvollziehbar.» Laut Strobl müssen volle Hundekotsäcklein nicht zwingend im Robi-



dog-Behälter entsorgt werden, richtig verschlossen dürfe man sie auch in andere öffentlichen, Abfallbehälter werfen, allerdings nicht in private Abfallcontainer (auch dies eine verbreitete Unsitte).

So bleibt also zu hoffen, dass sich auch diejenigen Hunde-

besitzer wieder auf ihre Kinderstube besinnen, die sich über noch nicht montierte Abfallbehälter ärgern. Schliesslich schütten sie ja den Kaffee auch nicht einfach auf den Tisch, weil die Kaffeetasse gerade in der Abwaschmaschine ist.

Foto: ks.

In Langwiesen am Rhein vermieten wir per 1. April 2011 eine aussergewöhnlich grosse, exklusive

5 1/2-Zimmer-Dach-maisonette-Wohnung

171 m² mit jedem Komfort wie 2 Badezimmer, 2 Balkone, Lift, Cheminéeofen, teilweise Parkett, WM / T und vieles mehr. Fr. 2393.- inkl. NK, 50 m bis Bahnhof SBB.

RBT Treuhand,
Tel. 043 211 50 17,
immobilien@rb-t.ch



**Mediterrane Küche
ist unsere Spezialität**

7 Tage offen

**Raucher- und
Nichtraucher-Raum**

Fam. Corpora Langwiesen
Tel. 052 558 66 58 · 078 737 81 00
www.ristorante-dolce-vita.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
jh. Jessica Huber

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.-

Auflage: 2200 Exemplare

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch

Reformierte Kirche

FR 18. März	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SO 20. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Peter Wabel
	10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche, Pfarrer Peter Wabel
MO 21. März	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI 22. März		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Susanne Marty 052 659 35 97 Vroni Wabel 052 659 25 20 Edith Wagner 052 659 30 64 Anna Mengia Wiesmann 052 659 21 91
MI 23. März	16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DO 24. März	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO 27. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Frau Pfarrer Bea Kunz
	10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche, Frau Pfarrer Bea Kunz
MI 30. März	14.30 Uhr	Seniorenachmittag der Pro Senectute in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden Programm: Nostalgiehörli Berg

Römisch-katholische Kirche

SO 20. März	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI 23. März	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR 25. März	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst
SO 27. März	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Fastenzeit in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Familiengottesdienst in Uhwiesen
MI 30. März	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR 1. April	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen, Möglichkeit zur Krankensalbung Anschliessend Chilekafi

Am Freitag, 25. März, und Samstag, 26. März, findet der Einkehrtag für die Erstkommunikanten im Pfarreizentrum statt.

www.feuerthaleranzeiger.ch

Terminkalender März / April 2011

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	18. März	GV Musikverein Feuerthalen	Restaurant Schwarzbrünneli	Musikverein Feuerthalen
Sonntag	20. März	Richard Dobson's Swiss-Texas Jam (19.30Uhr)	Dolder 2, Feuerthalen	Dolder 2
Montag	21. März	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Montag	21. März	BLS-AED-Kurs (Teil 1)	Flurlingen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	23. März	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	25. März	GV Schützenverein	Restaurant Schwarzbrünneli	Schützenverein Flurlingen
Freitag	25. März	GV Männerriege Feuerthalen	Restaurant Bahnhof Schlatt	Männerriege Feuerthalen
Samstag	26. März	Altpapier- und Kartonsammlung		Pfadi Feuerthalen
Samstag	26. März	Skiweekend (bis 28. März)		Turnverein Feuerthalen
Montag	28. März	BLS-AED-Kurs (Teil 2)	Flurlingen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	30. März	Seniorenachmittag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Pro Senectute
Mittwoch	30. März	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	30. März	GV Damenturnverein		Damenturnverein Feuerthalen
Mittwoch	30. März	Katy Moffat USA, Singer/Songwriter (20.30Uhr)	Dolder 2, Feuerthalen	Dolder 2
Donnerstag	31. März	Blutspenden	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Donnerstag	31. März	Session-Gig Jimmy Bowskill USA (21.00Uhr)	Dolder 2, Feuerthalen	Dolder 2
Freitag	1. April	Mitgliederversammlung Feuerwehrverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehrverein Ausseramt
Montag	4. April	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Montag	4. April	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Montag	4. April	GV Frauenchor		Frauenchor Feuerthalen
Dienstag	5. April	Schulbesuchstag		Schulgemeinde Feuerthalen
Mittwoch	6. April	Schulbesuchstag		Schulgemeinde Feuerthalen
Mittwoch	6. April	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden
Mittwoch	6. April	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	7. April	Mütter- und Väterberatung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	7. April	Schulbesuchstag		Schulgemeinde Feuerthalen
Freitag	8. April	Schulbesuchstag		Schulgemeinde Feuerthalen
Freitag	8. April	GV Frauenverein	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	8. April	GV OVL	Restaurant Dolce Vita	Ortsverein Langwiesen OVL
Freitag	8. April	GV Turnverein	Restaurant Schwarzbrünneli	Turnverein Feuerthalen
Samstag	9. April	FC Feuerthalen II – FC Büsingen	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	10. April	FC Feuerthalen I – SV Schaffhausen	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Montag	11. April	Elternabend Pfadi Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Pfadi Feuerthalen
Montag	11. April	Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Montag	11. April	GV Spitex	Aula Schulhaus Stumpfenboden	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	13. April	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	15. April	GV Hilariverein Langwiesen	Restaurant Dolce Vita	Hilariverein Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)